



Diakonische Stiftung
Wittekindshof

FACHLICHKEIT

VIELFALT

TEILHABE

LIEBE

ZUVERLÄSSIGKEIT

Handlungs- leitendes Bild

der Mitarbeitenden der
Diakonischen Stiftung Wittekindshof

Vorwort

Die Diakonische Stiftung Wittekindshof hat im Herbst des Jahres 2009 die erste Fassung dieses Handlungsleitenden Bildes (im Folgenden HLB) beschlossen. Es ist seitdem Teil eines internen Diskussionsprozesses, bei dem es um die Ausrichtung der Arbeit der Stiftung in den nächsten Jahren geht. Damit wollen wir zugleich die Realisierung der Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen voranbringen, die seit Anfang 2009 in Deutschland Gesetz ist. Das HLB entwickelt einen weiten Spannungsbogen von heute vorhandenen Angeboten bis zur Vision einer Gesellschaft, die Menschen mit Beeinträchtigungen die Teilhabe an allen Einrichtungen und Aktivitäten ermöglicht (inklusive Gesellschaft). Hierbei sollen richtunggebende Orientierungen für Entwicklungsschritte der Diakonischen Stiftung Wittekindshof selbst und aller Mitarbeitenden aufgezeigt werden. Wir zeichnen ein Bild gemeinsamer Ziele und Handlungsgrundsätze. ‚Wir‘ sind alle Mitarbeitenden

der Diakonischen Stiftung Wittekindshof. In den Arbeitsbereichen werden wir dauerhaft gemeinsam überlegen: ‚Wer kann was unter welchen Bedingungen vom HLB umsetzen?‘ Wir verpflichten uns, unser Handeln im Rahmen unserer Position, Aufgaben und Befugnisse nach dem HLB auszurichten.



Foto: Jürgen Escher

In der Dienstgemeinschaft aller, verstärkt um die besondere Prägung durch die Diakonische Brüder- und Schwesternschaft Wittekindshof, ist es uns möglich, der Vision näher zu kommen. Deshalb ist der Entstehungsprozess auch auf eine breite Beteiligung des ‚Wir‘ gegründet. Wir sind dabei von Diskussionen und ‚Skizzen der erwarteten Entwicklung‘ in Fachgruppen ausgegangen, an denen rund 80 Mitarbeitende aus allen Arbeitsfeldern beteiligt waren. Daraus wurde ein Entwurfstext erstellt. Alle Mitarbeitenden waren eingeladen, sich an der Bearbeitung dieses Entwurfes zu beteiligen. Er wurde dann in 115 Workshops mit 2.050 Beteiligten diskutiert. In den Workshops sind mehr als 9.100 Rückmeldungen entstanden. Diese wurden zur Formulierung des Textes verwendet. Das HLB wurde in den Leitungsgremien der Stiftung und den Vertretungsgremien der Mitarbeitenden und der Diakonischen Brüder- und Schwesternschaft Wittekindshof verabschiedet.



Foto: Anke Marholdt

Nach 15 Jahren hat die Geschäftsführungskonferenz zusammen mit der Gesamtleitungskonferenz für das HLB im Jahre 2024 eine punktuelle Aktualisierung vorgenommen. Dabei wurden erstens neue gesetzliche Anforderungen im HLB umgesetzt, z.B. die Berücksichtigung des Themas Gewaltschutz. Zweitens wurden neuere fachliche Entwicklungen aufgenommen, z.B. die Veränderung des Behinderungsbegriffes. Drittens haben sich in den letzten 15 Jahren die Angebote des Wittekindshofes deutlich über die Eingliederungshilfe hinaus entwickelt. Die bisherige Beschränkung des HLBs auf Eingliederungshilfe wurde deshalb ausgeweitet. Viertens wurde der Gedanke der Sozialraumorientierung unserer Arbeit im HLB noch einmal verstärkt.

Die neue Fassung des HLB ist auch ein wesentlicher Bestandteil der neuen Gesamtstrategie für die Jahre 2025 bis 2030. Durch die Strategie soll die Vision des Handlungsleitenden Bildes in konkreten Zielvorgaben umgesetzt werden. Das HLB bildet zugleich die Grundlage aller neuen konzeptionellen Entwicklungen in der Stiftung.

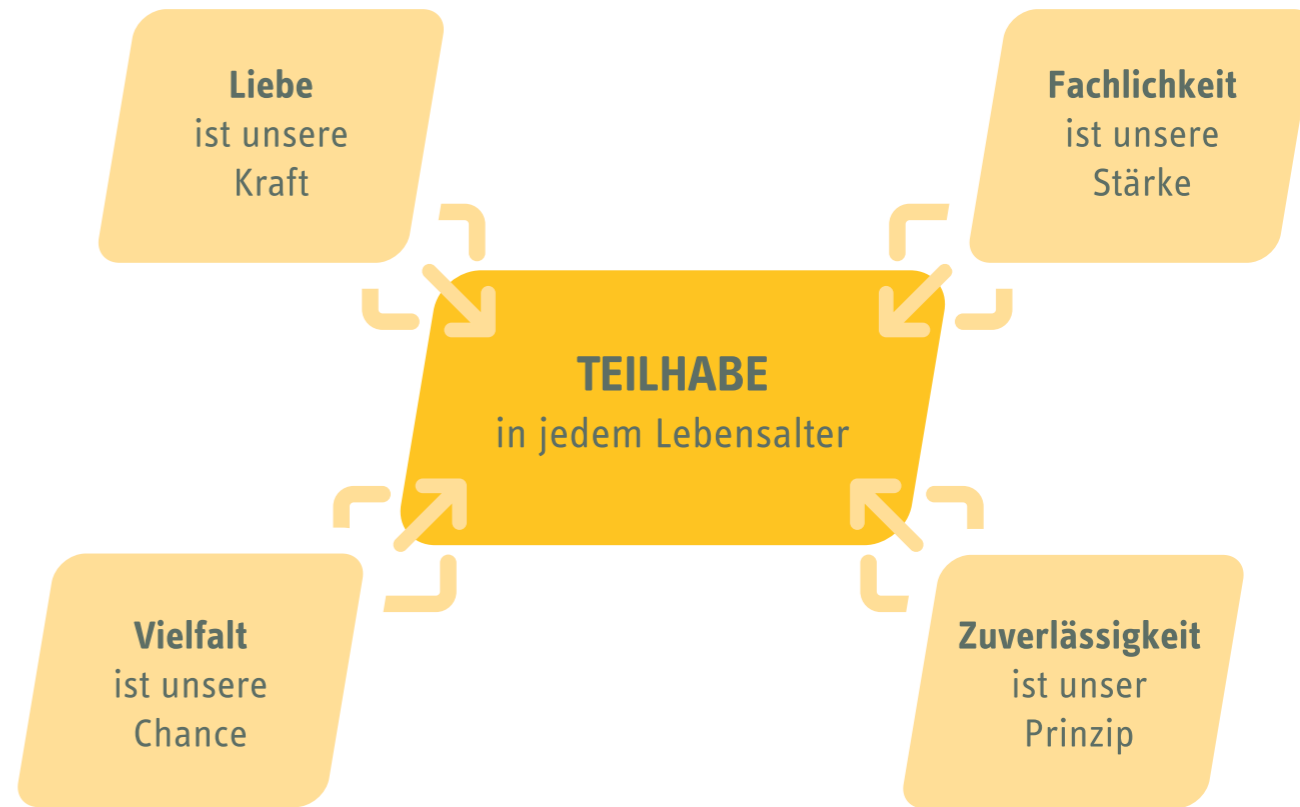
Die Kernwerte des HLB bleiben für uns alle auch in der aktualisierten Fassung unangetastet. Sie bilden weiterhin die Grundlage unserer Zusammenarbeit, wie es auch in unseren Dienstverträgen formuliert ist.

*Die Geschäftsführungskonferenz der
Diakonischen Stiftung Wittekindshof im September 2024*

Foto: Jürgen Escher



Foto: Anja Kruse



TEILHABE in jedem Lebensalter

Wir verstehen jede Klientin und jeden Klienten als Menschen mit individuellen Bedürfnissen, der uns den Auftrag zu unserem Handeln gibt.

Dies beachten sowohl die Mitarbeitenden im direkten Kontakt mit der Klientin bzw. dem Klienten als auch diejenigen, die ihn indirekt durch Dienstleistungen unterstützen.

Unsere Arbeit hat drei Zielrichtungen:

- Wir tragen mit unseren Angeboten dazu bei, dass Menschen ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten entdecken, entfalten und erhalten können.
- Unsere Angebote zielen darauf, dass Menschen so selbstbestimmt wie möglich leben, ihr Handlungsfeld erweitern und ihre Interessen vertreten können.

- Wir zeigen den Mitgliedern der Gesellschaft konkrete Wege, wie sich die Gesellschaft für die Teilhabe (Inklusion) von Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Eigenschaften an gesellschaftlichen Aktivitäten und Institutionen weiter öffnen kann.

Hierzu bieten wir in den Sozialräumen auch Angebote, die Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Eigenschaften gemeinsam nutzen können.

Teilhabe in jedem Lebensalter ist der Leitwert der Stiftung, die sich für Inklusion, ein Leben in Vielfalt und für Gleichberechtigung aller Menschen einsetzt.

Verbunden sind die drei Zielrichtungen durch ein dreifaches Band:

Biografisches Band

Wir halten für die verschiedenen Lebensphasen unterschiedliche Angebote zur Auswahl bereit.

Fachliches Band

Unsere Angebote entsprechen aktuellen Standards und sind aufeinander abgestimmt.

Band der christlichen Nächstenliebe

Die Nächstenliebe wirkt als Grundlage für alle einzelnen Handlungen fördernd und verstärkend.



Vielfalt ist unsere Chance

Unsere vielfältigen Angebote orientieren sich an den individuellen Bedürfnissen der Klientinnen und Klienten im gesamten biographischen Band:

- Wir setzen bei unserer Arbeit möglichst in einer frühen Lebensphase an.
- Wir schaffen fließende Übergänge zwischen verschiedenen Angeboten.
- Wir unterstützen Menschen im gesamten Spektrum ihres Bedarfes.
- Wir halten Angebote vor allem in den Bereichen Wohnen, Bildung, Arbeit/Beschäftigung, Gesundheit, Freizeit und religiöses Leben vor und entwickeln sie ständig weiter.

Diese Angebote können einzeln oder in Kombination genutzt werden. Wir machen Menschen ein Angebot, die wir gemäß anerkannten fachlichen Standards auch tatsächlich wirksam unterstützen können. Ist das unmöglich, engagieren wir uns, um im Kontakt oder in Kooperation mit anderen Anbietern passgerechte Formen der Unterstützung zu finden oder zu schaffen.

Auf Ehrenamtliche und andere Akteurinnen und Akteure im Sozialraum oder in Fachkreisen gehen wir zu und suchen nach Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Wir engagieren uns auch sozialpolitisch in der Öffentlichkeit. Daraus nehmen wir immer wieder neue Erfahrungen und Anregungen für unsere Arbeit auf.

Liebe ist unsere Kraft

In der Bibel heißt es: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ (3. Mose 19,18 und an acht Stellen im Neuen Testament als ethischer Leitsatz). Die Kraft der Nächstenliebe prägt unser Verhältnis zu den Menschen, die sich an uns wenden und die unsere Angebote in Anspruch nehmen. Nächstenliebe in konkreten Alltagssituationen heißt für uns, auf alle Menschen als Gottes Geschöpfe zuzugehen und sie anzunehmen, wie sie sind.

Besondere Aufmerksamkeit und Sorgfalt legen wir dabei auf den Gewaltschutz. Das gilt einerseits gegenseitig für das Verhältnis von Mitarbeitenden und Klientinnen und Klienten, andererseits aber auch für die Beziehung von Klientinnen und Klienten sowie Mitarbeitenden untereinander.

Menschen aus Liebe annehmen heißt nicht „alles hinnehmen“. Unter Mitarbeitenden auf allen Ebenen gibt Nächstenliebe uns die Kraft, Verständnis und Geduld für Schwächen sowie Respekt

für deren Andersdenken und -handeln zu zeigen. Zugleich stärkt sie uns dabei, uns gegenseitig auf unsere gemeinsamen Ziele und Maßstäbe hinzuweisen, daraus berechnete Forderungen abzuleiten sowie uns im Alltag zu korrigieren und zu unterstützen. Dabei vermeiden wir sowohl Überforderung als auch Unterforderung.

Liebe überwindet Grenzen. Der Kraft der Liebe trauen wir zu, die Mitglieder der Gesellschaft verstärkt bereit zu machen, Menschen mit verschiedensten Eigenschaften und Fähigkeiten nicht auszugrenzen und sich für Vielfalt, Menschenrechte, Respekt, Toleranz und Partizipation einzusetzen. Wir zeigen ihnen Wege des Handelns, damit sie fähig und bereit werden, solche Menschen als Teil der Gesellschaft zu behandeln.

Zu unserem Liebesverständnis gehört der Respekt gegenüber Menschen mit anderen Kulturen, Lebensweisen und Glaubensüberzeugungen. Deshalb sind unsere Angebote für Menschen aus allen Kulturen, Religionen und Weltanschauungen und mit verschiedener sexueller Orientierung offen. Diskriminierungen lehnen wir grundsätzlich ab. Wir sind auch für Mitarbeitende aus anderen Kulturen, Religionen und Weltanschauungen und mit verschiedener sexueller Orientierung offen.

Dabei bleiben wir unseren christlichen Werten und Normen treu.

„Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“

(3. Mose 19,18 und an acht Stellen im Neuen Testament als ethischer Leitsatz)

Fachlichkeit ist unsere Stärke

In der Diakonischen Stiftung Wittekindshof sind Mitarbeitende aus zahlreichen Berufen in verschiedenen Fachgebieten tätig. Sie wirken Hand in Hand, um Nutzen und Wirkung unserer Arbeit zu erhöhen. Dabei entwickeln wir ständig unsere Fähigkeiten, Fertigkeiten, Arbeitsmittel, Standards und Methoden weiter und erkennen die Fachlichkeit des Anderen jeweils wertschätzend an.

Die breite Fachlichkeit ermöglicht uns, eine Vielfalt der Angebote in unterschiedlichen Sozialräumen für Menschen ihrem Bedarf entsprechend zu gestalten, so dass sie in verschiedenen Lebensphasen in ihrem vertrauten Umfeld bleiben können. Diese Angebote eröffnen vielfältige Möglichkeiten zur Teilhabe an den Aktivitäten und Institutionen in der Gesellschaft.

Unsere Personalentwicklung und unsere Fachkonzepte richten wir auf diese fachlich und räumlich differenzierten Angebote aus.

Der Wittekindshof entwickelt seine Angebote möglichst wohnortnah und vernetzt im Sozialraum. Sonderwelten für Menschen mit Unterstützungsbedarf sollen weiter abgebaut werden.

Die Angebote sind durch Lage, Ausstattung und fachliches Konzept in das Leben der jeweiligen Gemeinde und in das regionale Versorgungssystem im Sozialraum integriert. Die dortigen Dienste und Einrichtungen können abgestuft gemäß dem individuellen Unterstützungsbedarf dauerhaft oder zeitlich begrenzt genutzt werden. Entsprechend den unterschiedlichen Wünschen und Bedarfen in den verschiedenen Lebensphasen sorgen wir dafür, dass unsere Angebote fließende Übergänge zwischen unterschiedlichen Sozialräumen oder innerhalb des Sozialraumes ermöglichen. Unter Sozialraum verstehen wir dabei nicht nur eine organisatorische Größe, sondern auch das, was der Klient bzw. die Klientin als sein relevantes Lebensumfeld sieht.

Zuverlässigkeit ist unser Prinzip

Zur Stärkung unserer Zuverlässigkeit orientieren wir uns an bestimmten Grundgedanken:

- Zuverlässiges Handeln drückt sich in klaren **Profilen** aus: Angebots-, Budget- und Personalprofil.
- Unsere Ziele legen wir im Rahmen von drei **Zielfeldern** fest: Wettbewerbsstärke erhöhen, Ertragskraft steigern und Arbeitswelt motivierend gestalten.
- Dabei berücksichtigen wir drei **Maßstäbe**: Gottes Liebe, Transparenz und Wettbewerbsvorteil.
- Die gegenseitige Grundhaltung des Respektes und der Wertschätzung prägt unsere gemeinsame Arbeit.

Vielfalt der Angebote, Fachlichkeit, Personenzentrierung und Nächstenliebe sind die dauerhaften Pfeiler unseres Erfolges, auf denen wir unser Handeln zuverlässig aufbauen.

Wir sichern dies durch:

- Engagiertes Lernen bei der Alltagsarbeit, kritische Selbstbeobachtung sowie Annehmen vorbildlicher Verhaltensweisen anderer.
- Weitergabe eigenen Wissens und Könnens an andere.
- Ständige bedarfsgerechte Aus-, Fort- und Weiterbildung (auch Umschulung) innerhalb und außerhalb der Diakonischen Stiftung Wittekindshof.

So bildet sich ein wichtiger Teil unseres **Personalprofils**. Dadurch **gestalten** wir zugleich die **Arbeitswelt motivierend** und sichern Beschäftigungsfähigkeit.



Zuverlässig sind wir auch in der Gestaltung unserer Angebote.

Dazu gehört:

- Festlegung fachlicher Standards.
- Fachübergreifende Zusammenarbeit.
- Kontinuierliche fachliche Weiterentwicklung der vielfältigen Angebote unter Berücksichtigung sich verändernder Umfeldanforderungen in verschiedenen Regionen.

So prägen wir ein klares **Angebotsprofil** und erreichen Stabilität durch Wandel. Dadurch **erhöhen** wir unsere **Wettbewerbsstärke**, die Attraktivität als Arbeitgeber und die Beschäftigungssicherheit in der Diakonischen Stiftung Wittekindshof.

Verlässlich sind wir ebenfalls beim sorgfältigen Einsatz unserer globalen und unternehmerischen Ressourcen (zum Beispiel Arbeitszeit und Wissen, Sach- und Geldmittel, aber auch Luft, Wasser, Boden und biologische Diversität). Ökonomisch handeln bedeutet für uns:

- Verantwortliche Bewirtschaftung vereinbarter Budgets.
- Nachhaltiger Einsatz von Umweltressourcen.
- Vermeidung der Verschwendung von Zeit, Materialien, Energie, Werkzeugen und Geräten.
- Angemessener Einsatz von Fähigkeiten und Fertigkeiten der Mitarbeitenden.
- Gewinnung zusätzlicher Mittel (Zeit und Geld), indem wir uns um Menschen und Unternehmen, die Geld spenden, intensiv bemühen.

- Erwirtschaften von Überschüssen für Zukunftsinvestitionen und zur Förderung nicht (voll)finanzierter Angebote.

Damit **steigern** wir unsere **Ertragskraft** und schaffen ein verlässliches **Budgetprofil**.

Zuverlässigkeit stärkt das Vertrauen im Umgang miteinander:

- Unsere Taten entsprechen unseren Worten.
- Aus Fehlern lernen wir und gehen offen und konstruktiv damit um; Fehlerquellen beseitigen wir, damit sie nicht wiederholt werden.
- Hintergründe klären wir auf.

Wir berücksichtigen den Maßstab der **Transparenz**, indem wir offen, aufrichtig, ehrlich und wertschätzend handeln. Das gilt im Verhältnis zu den Menschen, für die wir arbeiten, gegebenenfalls einschließlich ihrer rechtlich Betreuenden sowie Angehörigen und allen Mitarbeitenden.

Das so gefestigte Vertrauen stärkt das Selbstverständnis der gemeinsamen Arbeit. Dadurch gewinnen wir Freiraum für innovatives Denken und Tun sowie für kontinuierliche Qualitätsverbesserungen. So entsteht für uns ein **Wettbewerbsvorteil**.

Vertrauen zueinander wird durch gemeinsame Wertorientierungen gefestigt. Dazu gehört wesentlich ein gemeinsames christlich begründetes Verständnis des Menschen. Wir verstehen jeden Menschen als von Gott geliebt. Von diesem Geist getragen orientieren wir unser Handeln an **Gottes Liebe**. Das ist unser Maßstab.



*Dieses Handlungsleitende Bild der
Diakonischen Stiftung Wittekindshof
weist uns den gemeinsamen Weg
in die Zukunft.*

Impressum

© 2024 | Diakonische Stiftung Wittekindshof | Zur Kirche 2 | 32549 Bad Oeynhausen | www.wittekindshof.de | Im Verbund der Diakonie 

In Zusammenarbeit mit ISMV Dr. Hegner und Partner GmbH | Satz und Layout: eulenblick Kommunikation und Werbung, Münster